

Gruppe Kreisturnverband Zurzach an 33. Versammlung der Turnveteranen

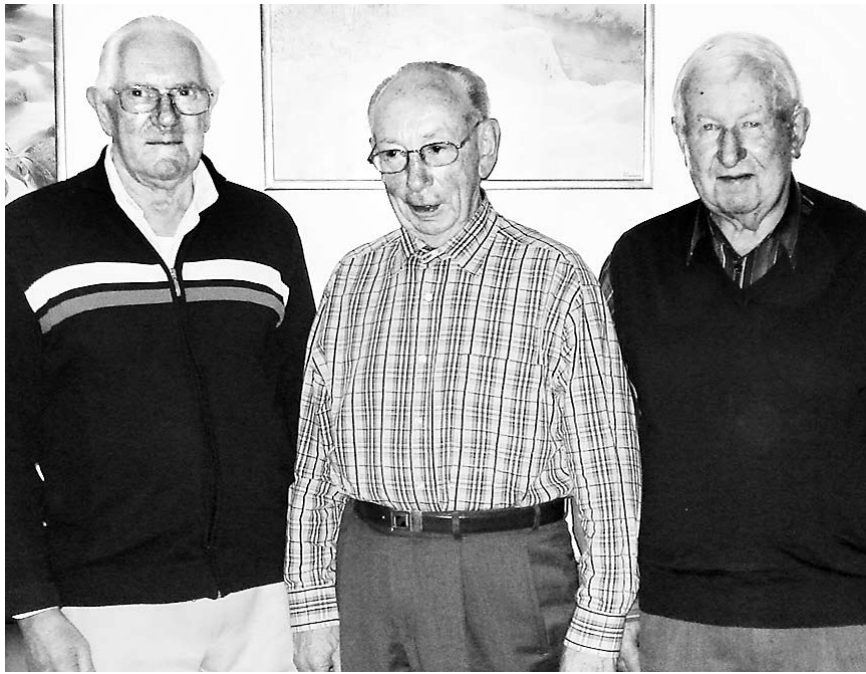
Langjährige Mitglieder für Vereinstreue geehrt

DÖTTINGEN (fm) – Am letzten Freitag konnte Obmann Josef Haus die Mitglieder der Gruppe Kreisturnverband Zurzach der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung (ETVV) zur 33. Jahresversammlung im Restaurant Ochsen willkommen heissen.

Das von Aktuar Hans Ueli Krieg erstellte und verlesene Protokoll der 32. Jahresversammlung wurde ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt. Die von Kassier Franz Mühlefluh vorgetragene Jahresrechnung 2009/2010 schloss mit einem Überschuss von 989.35 Franken ab. Die von den Revisoren Kurt Keller und Arthur Vögele geprüfte Vereinsrechnung 2009/2010 wurde von Arthur Vögele mit bestem Dank an den Kassier und die Obmannschaft zur Annahme und Entlastung beantragt. Diesem Antrag folgte die Versammlung einstimmig. Dem Budget 2010/2011, welches einen Ausgabenüberschuss von 385 Franken vorsieht, wurde ebenfalls zugestimmt.

Jahresbericht

In seinem Jahresbericht liess Obmann Josef Haus das vergangene Vereinsjahr kurz Revue passieren. Der Bericht beinhaltete unter anderem den traditionellen Jahresausflug mit der interessanten und lehrreichen Betriebsbesichtigung bei der Firma Bucher-Guyer AG in Niederweningen und die Teilnahme an der 115. Eidgenössischen Turnveteranentagung in Sursee von drei Turnveteranen der Gruppe Zurzach. Der Gruppe gehören per 1. Oktober 2010 103 Mitglieder an. Die laufenden Geschäfte hatte die Obmannschaft an zwei Sitzungen erledigt. Das zunehmend schwindende Interesse der Mitglieder am Vereinsgeschehen veranlasste den



Die Jubilare, die an der Generalversammlung der ETVV geehrt worden sind.

Obmann, der Versammlung die berechtigte Frage zu stellen: Wie geht es weiter? In den vergangenen zehn Jahren hat das Faktum des gesellschaftlichen Wandels Spuren im Leben der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung hinterlassen. Je länger desto mehr erhärtet sich der Eindruck, dass der Vereinszweck die Bedürfnisse der jüngeren Veteranen-Generation nicht mehr anzusprechen vermag.

Ehrungen, Ausblick und Dank

Geehrt wurden für je 85 Jahre Bächli Heini, Kloter Fridolin, Pfister Kurt, für je 80 Jahre Binder Leo, Giger Franz, Kalt Walter, Saladin Adolf, Schaffner Hans, Willa Josef, für je 75 Jahre Bühler Alex, Hauser Urs, Höchli Franz, Ritter Richard, Schwere Paul, für je 70 Jahre Kalt Walter, Keller Bruno, Krieg Hans Ueli, Schnee-

berger Kilian. Die Anwesenden durften ein Weinpräsent entgegennehmen. Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung der verstorbenen Kameraden: Mutter Karl, Kleindöttingen, Laube Pius, Lengnau, Hauenstein Willi, Endingen, Kalt Josef, Leuggern, Cipolat Armin, Kleindöttingen, Rennhard Franz, Gippingen und Baldinger Paul, Rekingen.

Vorzumerkende Termine 2011 sind: Der Jahresausflug am 17. Juni, die Teilnahme an der 116. Eidg. Turnveteranenlandsgemeinde in Magglingen am 1./2. Oktober und die Jahresversammlung der Gruppe Kreisturnverband Zurzach der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung am 28. Oktober. Obmann Josef Haus dankte abschliessend den Teilnehmern für ihr Mitwirken am Vereinsgeschehen und wünschte allen eine gute Heimkehr.

Die schweizweit besten Aerobic-Teams im Wettkampf

Kräftemessen am elften Stausee-Cup

KLEINDÖTTINGEN (ner) – Diesen Samstag, 6. November, ab 14 Uhr, ist es wieder so weit: Die besten Teams aus der ganzen Schweiz treffen sich zur Standortbestimmung in der Mehrzweckhalle.

Da Ende November die Schweizermeisterschaften im Team Aerobic stattfinden, nutzen viele Teams die Chance in Kleindöttingen, sich vor dem Saisonhöhepunkt noch einmal einer Fachjury und dem nicht minder wichtigem Publikum zu zeigen.

Der bereits fest im Jahreskalender verankerte Stausee-Cup bietet durch die grosszügigen Sportanlagen in Kleindöttingen dazu den geeigneten Rahmen. Mehrere Turnhallen sowie ein Spiegelsaal stehen für das sportliche Fest bereit, während ausreichend Sitzgelegenheiten rund um den Grill und die Festwirtschaft für das kulinarische Wohl der Gäste sorgen. Durch die engagierte Arbeit des OKs mit seinen vielen Helfenden aus dem Turnverein Eien-Kleindöttingen wird mit viel Herz eine spezielle Wettkampfarena vorbereitet, welche mit den Darbietungen der Sportlerinnen und Sportler und dem begeisterten Publikum zu einem einmaligen Ambiente führt.

Auch TV Eien-Kleindöttingen schickt ein Team ins Rennen

Auch dieses Jahr ist es dem OK gelungen, die besten Teams der Schweiz nach Kleindöttingen zu holen. Es sind nicht weniger als neun der letztjährigen Schweizermeister-Finalisten mit am Start, unter anderem der amtierende Schweizermeister STV Lenzburg, die zweit- und drittplatzierten STV Niederbuchsiten und der BTV Luzern sowie die x-fachen Schweizermeister aus Chablais/Kanton Waadt (Kategorie Jugend).

Ebenfalls die Chance vor so grossem Publikum aufzutreten werden der DTV Endingen, ein langjähriger Stammgast am Stausee-Cup, sowie ein extra für den Stausee-Cup formiertes 5er-Team aus den jungen Reihen des TV Eien-Kleindöttingen, wahrnehmen. Sportinteressierte sollten einen Blick in die Mehrzweckhalle Kleindöttingen werfen und sich vom Aerobicfever anstecken lassen. Das besondere Arena-Ambiente ist sowohl für die startenden Teams wie auch für die Zuschauer einmalig. Der TV Eien-Kleindöttingen freut sich auf unterstützende Fans und viele Gäste! Wettkampfbeginn ist um 14 Uhr. Eien-Kleindöttingens 5er-Team tritt um 17:06 Uhr auf, und die Youngsters mit ihrem Showauftritt gehen um 18:45 Uhr auf die Bühne. Weitere Infos unter www.stauseecup.ch.

Start in die Eishockeymeisterschaft

Wegen mangelnder Chancenverwertung knapp verloren

VOGELSANG (rs) – Nach diversen Eistrainings, dem Aargauer Cup sowie dem viertägigen Trainingslager auf der Lenzerheide ist die erste Mannschaft am vergangenen Sonntag bereits wieder in die neue Saison gestartet. Gegner war der EHC Uni Basel auswärts auf der ungeliebten Kunsteisbahn Eglisee.

Schon früh geriet der EHC mit 0:2 in Rückstand, da viel nicht zusammenpasste. Wenigstens gelang Reto Sahli noch vor der ersten Drittelpause der Anschluss-treffer zum 1:2, was wenigstens für den Mittelabschnitt hoffen liess. Dort spielten die Vogelsanger zwar besser und aggressiver, aber man wurde das Gefühl an diesem Abend einfach nicht los, dass auf dem Eis eine Mannschaft stand, welche eigentlich viel besser könnte. Durch weitere Tore von Markus Kilian und Yves Sennhauser konnte das Resultat zwar immer ausgeglichen gestaltet werden, doch

konnte man nie in Führung gehen und den Gegner entscheidend distanzieren. Grösster Mangel an diesem Abend war sicherlich die miserable Chancenauswertung der Vogelsanger. Auch wenn der gegnerische Torhüter nicht immer die beste Figur machte, scheiterten die Vogelsanger während des ganzen Spieles mindestens acht Mal alleine vor dem Tor.

Nach Penaltyschiessen verloren

Am Schluss stand es 5:5. Da auch die fünfminütige Verlängerung keinen Sieger hervorbrachte, mussten die Teams zum Penaltyschiessen antreten. Da auf Vogelsanger Seite nur Yves Sennhauser traf, die Basler aber Torhüter Kipfer zweimal bezwingen konnten, stand es am Schluss 6:5 n.P. für den EHC Uni Basel. Für die Vogelsanger gilt es nun, diese Auftaktniederlage möglichst schnell wegzustrecken und sich auf das nächste Spiel zu konzentrieren. Für das erste Heimspiel empfangen sie am Samstag, 6. November, um 14.30 Uhr, den HC Wohlen Freiamt. Gespielt wird wie immer in der Sportanlage Erlenpark in Dielsdorf.

Zwei Turnerinnen nehmen an der Schweizer Meisterschaft teil

Der Countdown läuft

KOBLENZ (ltk) – Am kommenden Wochenende finden die Schweizer Meisterschaften der Mannschaften im Einzelgeräturnen in Spiez statt.

Aus dem Unteren Aaretal haben sich wieder zwei Turnerinnen einen von den heiss begehrten Startplätzen erturnt. Daniela Rosato und Geraldine Weber von der Geräteriege Koblenz haben es in die Aargauer Teams geschafft. Für beide läuft also der Countdown zum SM-Halbfinal mit allen anderen qualifizierten Turnerinnen aus den verschiedenen Riegen des Kantons Aargau. Daniela Rosato, K7, startet mit ihrem Team bereits am Samstag, um 17.40 Uhr, und Geraldine Weber, K5, am Sonntag, um 13.30 Uhr. Da die Leistungsdichte in den verschiedenen Kantonen sehr hoch ist, wird sich bestimmt ein spannender Wettkampf entwickeln. Das Ziel der Aargauerinnen, sich in den vier verschiedenen Kategorien je unter die ersten vier zu turnen, wird durch das schweizweit hohe Niveau ein schwieriges Unterfangen. Aber gerade das macht das Geräterturnen so interessant.

Qualifikation für den Final

Dieser Mannschaftswettkampf dient gleichzeitig auch als Qualifikation für den Final. Nur die je 40 besten Turnerinnen der Kategorien 5, 6 und 7 sowie



Geraldine Weber und Daniela Rosato freuen sich über die Qualifikation.

die 20 Besten der Damen kommen in den Final. Dieser Faktor spielt sicher in vielen Köpfen der Mädchen keine unwesentliche Rolle, denn Fehler kann man sich kaum erlauben, um dieses Ziel zu erreichen. Man kann sich also auf ein Wochenende mit viel Nervenkitzel und tollen sportlichen Darbietungen freuen. Die Mehrzweckhalle des ABC-Zentrums in Spiez wird proppenvoll mit Fans aus der ganzen Schweiz, die für eine eindruckliche Stimmung sorgen werden, besetzt sein. Die Geräteriege und alle Fans drücken Daniela und Geraldine ganz fest die Daumen.



Schach: Kühlturmturnier

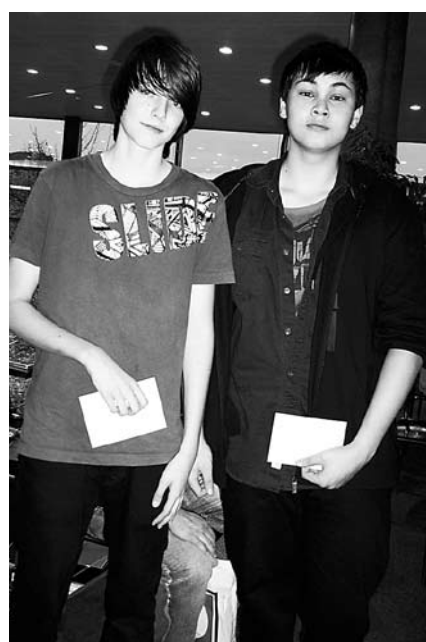
LEIBSTADT (vj) – Bereits zum neunten Mal hat der Schachklub Döttingen, Klingnau und Umgebung das Kühlturmturnier im Informationszentrum des KKL Leibstadt durchgeführt. Leider musste die beliebte Veranstaltung vom Bettagssonntag auf den vergangenen Sonntag verschoben werden, da am traditionellen Durchführungstag die Revision des KKL noch im Gange war. Dies bedeutete für die Veranstalter, dass die Teilnehmerzahl von zwischen 60 und 80 Spielern auf etwas über 40 schrumpfte. Aus dem süddeutschen Raum waren die meisten Spieler mit ihren Ligaturieren beschäftigt. Trotzdem gab es ausgezeichneten Denksport zu beobachten. Unter der Spielleitung von Felix Keller aus Kleindöttingen entwickelte sich ein spannendes Turnier. Dieses war als Schnellschachturnier ausgeschrieben, in dem es galt, in sieben Spielrunden und jeweils maximal 20 Spielminuten den Gegner schachmatt zu setzen oder weniger Zeit für die gleiche Anzahl Züge zu benötigen. Die begrenzte Zeit erforderte vor allem schnelles Denken und eine gewisse Taktik, um zum Sieg zu gelangen. Den fünf Bestplatzierten und dem besten Junior winkten Geldpreise, allen anderen Beteiligten Naturalgaben als Belohnung.

Die ausgezeichnete Organisation lag in den Händen von Niklaus Hugentobler und Sepp Thommen vom Schachklub. Das KKL stellte die Räumlichkeiten und die Tranksame gratis zur Verfügung. Das Jubiläumsturnier soll wieder am Bettagssonntag stattfinden.

Als Sieger ging Mahmut Xheladini aus Lörrach (D) mit 6,5 Punkten vor Michele Di Stefano aus Basel mit fünf und Alexander Lipecki aus Baden mit fünf Punkten hervor. Hans Bugmann im zehnten und Max Vögeli im elften Rang waren die Besten des organisierenden Vereins. Als bester Junior ging der Kleindöttinger Kevin Mutter mit vier Punkten vor Pascal Schmid aus Zufikon hervor. Die Mannschaftswertung gewann «Vier Kantone» vor Niederrohrdorf und Reinach-Rössli.

Auszug aus der Rangliste (Stand nach der 7. Runde)

1. Mahmut Xheladini, Reinach-Rössli
2. Michele Di Stefano, Vier Kantone
3. Alexander Lipecki, SC Niederrohrdorf
10. Hans Bugmann, SK Döttingen-Klingnau
11. Max Vögeli, SK Döttingen-Klingnau
13. Kevin Mutter, SK Döttingen-Klingnau
16. Muhammad Nikzad, SK Döttingen-Klingnau
17. Ruedi Märki, SK Döttingen-Klingnau
23. Herbert Müller, SK Döttingen-Klingnau



25. Guido Weber, SK Döttingen-Klingnau
26. Walter Bugmann, SK Döttingen-Klingnau
30. Markus Mutter, SK Döttingen-Klingnau
34. Raffael Sommerhalder, SK Döttingen-Klingnau
39. Noé Kreis, SK Döttingen-Klingnau
41. Luca Sutter, SK Döttingen-Klingnau